

Projektaufruf des Landes für Einzelhändler



© Song_about_summer / Adobe Stock

Viele Einzelhändler kämpfen nach wie vor mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie. Herausfordernd waren die vergangenen Wochen insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, die bislang noch keine Internetpräsenz haben. Diese Händler möchte die Landesregierung mit dem Projektaufruf „Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken“ auf dem Weg in die Digitalisierung begleiten. Alles Wichtige rund um das Förderprogramm erfahren Einzelhändler bei einem Webinar, zu dem die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein für den 14. Juli, 8.30 bis 9.30 Uhr, einlädt. Neben den Rahmenbedingungen werden Beispiele von Maßnahmen genannt, mit denen Einzelhändler gute Chancen haben, eine Förderung zu erhalten. Außerdem werden Fragen der Webinar-Teilnehmer beantwortet.

„Digitale Technologien können dabei helfen, die Krise zu überwinden“, sagt Christian von Styp-Rekowski, Projektkoordinator der „Innovationspartner Niederrhein“. Die Kunden hätten sich zunehmend an digitale Services und Informationskanäle gewöhnt und werden diese auch in Zukunft verstärkt nutzen. Matthias Pusch, Handelsreferent der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein, ergänzt. „Um Kunden wieder dauerhaft an sich zu binden, sollten sich Einzelhändler, die noch nicht auf dem digitalen Weg sind, unbedingt mit diesem Thema beschäftigen.“

Die Teilnahme an dem Webinar ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 100 beschränkt, so dass eine Anmeldung erforderlich ist:

www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/23398

Ansprechpartner

Carmen Granderath

Telefon: +49 2151 635-357

Telefax: +49 2151 635-44357

E-Mail:



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Nordwall 39
47798 Krefeld

Christian von Styp-Rekowski

Telefon: +49 2161 241-149

Telefax: +49 2151 635-44149

E-Mail:

Bismarckstraße 109

41061 Mönchengladbach

Dokument-Infos

Webcode: 23404

Ausdrucksdatum: 15.05.2021